

<b>Sitzungsvorlage</b>		<b>AUT/22/2021</b>	
<b>Käthe-Kollwitz-Schule Bruchsal, Sanierung NaWi-Räume 1. OG Bestand - Anerkennung der Schlussabrechnung</b>			
<b>TOP</b>	<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b>
<b>1</b>	<b>Ausschuss für Umwelt und Technik / Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb</b>	<b>24.06.2021</b>	<b>öffentlich</b>

<b>keine Anlagen</b>	
----------------------	--

### **Beschlussvorschlag**

Der Ausschuss für Umwelt und Technik erkennt die Schlussabrechnung für die Sanierung der Naturwissenschaftlichen Räume im 1. Obergeschoss (OG) der Käthe-Kollwitz-Schule in Bruchsal mit Gesamtkosten in Höhe von 1.896.058,11 € an.

### **I. Sachverhalt**

Der Kreistag nahm in seiner Sitzung am 18.05.2017 den Bericht zur Fortschreibung des Gebäudesanierungsprogramms 2017 - 2027 zur Kenntnis. Die Fortschreibung der mittelfristigen Planung enthielt unter anderem den liegenschaftsbezogenen Sanierungsfahrplan für die Käthe-Kollwitz-Schule Bruchsal.

In der mittelfristigen Planung des Gebäudesanierungsprogramms war die Sanierung des naturwissenschaftlichen Bereichs im 1. OG des Bestandsgebäudes vorgesehen. Die Sanierungsmaßnahme erstreckte sich auf insgesamt ca. 630 m<sup>2</sup> und beinhaltete vier naturwissenschaftliche Fachräume und vier Vorbereitungsräume.

Der Kreistag fasste in seiner Sitzung am 09.05.2019 den Baubeschluss mit einer Gesamtsumme von 2,1 Mio. €.

## Beschreibung der Maßnahme

Die Umbaumaßnahme umfasst die Sanierung der bestehenden Fachräume, sowie die Facheinrichtungen in den Bio-, Chemie- und Physikräumen, einschließlich der dazugehörigen Vorbereitungs- und Sammlungsräume. Der Sanierungsumfang setzt sich daher wie folgt zusammen:

- Erneuerung der Decken und Fußböden
  - Eingriffe in abgehängte Decken und in Estrich für Installation
  - Abbruch Systemwand wegen Platzmangel (Schadstoff in Systemwand KMF)
  - Anpassung Estrich und Bodenbelag
  - Errichtung neuer Trockenbauwände
  
- Erneuerung der gesamten Haustechnikinstallationen
  - Erneuerung der Lüftung in NaWi-Räumen, zusätzliche Digestorien
  - Demontage stillgelegter Lüftungsanlage
  - Leitungsführung inklusive Brandschottung zu neuen Elektrounterverteilern, EDV-Verkabelung
  - Blitzschutz, Erdungsanlagen
  
- Erneuerung der Facheinrichtungen und der Möblierung
  - Spezifische Raumausstattung
  - Smartboards

Die Ausführung der Baumaßnahme wurde größtenteils außerhalb des Schulbetriebs durchgeführt und im Juni 2020 begonnen. Nach den Sommerferien 2020 konnten die Räumlichkeiten wieder uneingeschränkt durch die Schule genutzt werden.

## Kostenfeststellung:

Inzwischen sind alle Bauleistungen sowie Planerhonorare vollständig abgerechnet, so dass die Schlussrechnung der Maßnahme nun vorgelegt werden kann.

KGr.	Bezeichnung	Kostenberechnung Stand November 2018	Kosten- feststellung	+ Mehrkosten - Minderkosten
100	Grundstück	0,00 €	0,00 €	0,00 €
200	Herrichten und Erschließen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
300	Bauwerk - Baukonstruktion	648.550,00 €	373.457,96 €	- 275.092,04 €
400	Bauwerk -Technische Anla- gen	903.782,39 €	1.069.547,62 €	+ 165.765,23 €
500	Außenanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
600	Ausstattung und Kunstwerke	52.955,00 €	0,00 €	- 52.955,00 €
700	Nebenkosten	441.800,00 €	453.052,53 €	+ 11.252,53 €
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>2.047.087,39 €</b>	<b>1.896.058,11 €</b>	<b>- 151.029,28 €</b>

Insgesamt liegt die Kostenfeststellung in Höhe von 1.896.058,11 € um 151.029,28 € unterhalb der Kostenberechnung.

Die Minderkosten begründen sich durch marktübliche Abweichungen in einzelnen Vergaben. Die größten Einsparungen konnten in den Gewerken Abbrucharbeiten (rund 50.000 €), Fachraumklassensanierung (rund 27.500 €) und der Baustelleneinrichtung (25.000 €) erzielt werden.

Zudem wurde ein Großteil der Gewerke aufgrund der Absenkung des Mehrwertsteuersatzes mit 16 % Mehrwertsteuer abgerechnet. Insgesamt konnten dadurch rund 42.500 € eingespart werden.

## II. Finanzielle / Personelle Auswirkungen

Die Baumaßnahme des Neubaus ist als investive Maßnahme im Finanzhaushalt geführt. Die im Kreistag genehmigten Gesamtkosten belaufen sich auf 2,1 Mio. € und wurden in entsprechenden Haushaltsansätzen festgehalten.

Mittelbereitstellung:

<b>Auszahlungen HJ</b>	<b>I11241210136 inkl. Kiosk 78710000</b> Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	<b>I11241210136 7210000</b> Betriebs- und Geschäftsaus- stattung	<b>Gesamt</b>
2018	101.514,40 €	0,00 €	101.514,40 €
2019	1.774,60 €	0,00 €	1.774,60 €
2020	1.458.667,00 €	58.423,28 €	1.517.090,28 €
2021	259.331,06 €	0,00 €	259.331,06 €
<b>Gesamt</b>	<b>1.821.287,06 €</b>	<b>58.423,28 €</b>	<b>1.879.710,34 €</b>

Die Auszahlungen für die Maßnahme beinhalten einen Kioskanteil in Höhe von 16.902,50 € inkl. MwSt (ca. 14.571,12 € ohne MwSt). Die Gesamtsumme der Auszahlungen liegt somit bei 1.879.710,34 € (1.877.378,96 € brutto ohne Steueranteil Kiosk).

Die Differenz zwischen Auszahlungen und Kostenfeststellung in Höhe von 16.347,77 € ergibt sich einerseits durch einen nicht ausgezahlten Einbehalt in Höhe von 1.100,00 € beim Gewerk Malerarbeiten und andererseits durch einen falsch gebuchten Betrag von 15.247,77 €. Im Zuge der Kostenprüfung wurde festgestellt, dass einige Beträge versehentlich nicht auf den o. g. Investivauftrag sondern im Ergebnishaushalt gebucht wurden. Eine Umbuchung ist allerdings buchhalterisch nicht mehr möglich, da die Haushaltsjahre der betroffenen Buchungen inzwischen abgeschlossen sind.

**III. Zuständigkeit**

Nach § 4 Abs. 2 in Verbindung mit § 5 Abs. 1 Ziffer 1 der Hauptsatzung des Landkreises Karlsruhe ist der Ausschuss für Umwelt und Technik für die Anerkennung der Kostenfeststellung von Bauvorhaben in unbegrenzter Höhe zuständig.